

Quartalsmitteilung
1. Januar bis 30. September 2021
Dräger-Konzern



DRÄGER-KONZERN IM FÜNFJAHRESÜBERBLICK

		Neun Monate				
		2021	2020	2019	2018	2017
Auftragseingang	Mio. €	2.237,0	3.039,2	2.016,1	1.931,2	1.928,3
Umsatz	Mio. €	2.402,9	2.290,9	1.898,8	1.729,1	1.737,0
Bruttoergebnis	Mio. €	1.163,0	1.087,2	808,8	732,7	776,8
Bruttoergebnis / Umsatz	%	48,4	47,5	42,6	42,4	44,7
EBITDA ^{1, 2, 4}	Mio. €	354,3	319,1	87,5	22,0	105,8
EBIT ^{2, 3, 4}	Mio. €	257,0	228,3	-2,9	-41,0	43,5
EBIT ^{2, 3, 4} / Umsatz ⁴	%	10,7	10,0	-0,2	-2,4	2,5
Zinsergebnis	Mio. €	-16,6	-26,1	-13,5	-9,5	-9,9
Ertragsteuern	Mio. €	-69,8	-67,0	5,5	15,8	-9,1
Ergebnis nach Ertragsteuern	Mio. €	170,6	135,2	-10,9	-34,7	24,5
Ergebnis je Aktie bei Vollausschüttung ⁵						
je Vorzugsaktie	€	7,96	5,58	-0,60	-1,85	1,05
je Stammaktie	€	7,91	5,53	-0,65	-1,90	1,01
DVA ^{4, 6, 7}	Mio. €	325,0	197,7	3,2	-16,1	67,0
Eigenkapital ^{4, 8}	Mio. €	1.254,6	938,0	1.010,7	1.028,8	1.008,8
Eigenkapitalquote ^{4, 8}	%	39,7	31,0	39,8	44,9	45,0
Investiertes Kapital (Capital Employed) ^{2, 4, 8, 9, 10}	Mio. €	1.441,6	1.525,8	1.431,7	1.283,4	1.213,7
EBIT ^{3, 6} / Capital Employed ^{2, 8, 9, 10} (ROCE) ⁴	%	29,5	19,5	7,0	5,6	12,6
Nettofinanzverbindlichkeiten ^{2, 4, 8, 11, 12}	Mio. €	95,2	491,7	150,8	69,3	16,1
Mitarbeiter am 30. September		15.883	15.441	14.790	14.233	13.642

¹ EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

² Zu den Auswirkungen der Erstanwendung des IFRS 16 auf die Kennzahlen zum 31. Dezember 2019 siehe Tabelle auf Seite 37 im Geschäftsbericht 2019.

³ EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

⁴ Die Erstanwendung des IFRS 16 im Geschäftsjahr 2019 hat Auswirkungen auf diese Kennzahl, daher ist die Vergleichbarkeit eingeschränkt.

⁵ Auf Basis einer unterstellten tatsächlichen Vollausschüttung des den Aktionären zuzurechnenden Ergebnisanteils

⁶ Wert der letzten zwölf Monate

⁷ Dräger Value Added = EBIT abzüglich ›Cost of Capital‹ des durchschnittlich investierten Kapitals

⁸ Wert per Stichtag

⁹ Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktive latente Steuern, Wertpapiere, liquide Mittel, unverzinsliche Passiva und sonstige nicht-operative Posten

¹⁰ Aufgrund der Neudefinition des Capital Employed im Dezember 2019 wurden die Werte für 2019 angepasst.

¹¹ Zum 30. September 2021: Einschließlich der restlichen Zahlungsverpflichtung aus der Kündigung der Genussscheine der Serie D von 202,6 Mio. EUR

¹² Zum 30. September 2020: Inklusive der Zahlungsverpflichtungen aus der Kündigung der Genussscheine von 451,2 Mio. EUR

Die ersten neun Monate 2021 im Überblick

DRÄGER MIT STARKER GESCHÄFTSENTWICKLUNG

- Umsatz und Ergebnis in den ersten neun Monaten über Vorjahr
- Drittes Quartal bei Umsatz und Ergebnis allerdings unter Vorjahr
- Auftragseingang weiterhin auf erhöhtem Niveau, aber unter Vorjahr

„In den ersten neun Monaten 2021 war unsere ›Technik für das Leben‹ weiter stark gefragt. Die pandemiegetriebene Nachfrage normalisiert sich nur allmählich.“, sagte Stefan Dräger, Vorstandsvorsitzender der Drägerwerk Verwaltungs AG. „Unser Auftragseingang im dritten Quartal entwickelte sich erfreulich.“

Mögliche Rundungsdifferenzen können in der vorliegenden Quartalsmitteilung zu geringfügigen Abweichungen führen.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Alle anderen Formen sind selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

Diese Quartalsmitteilung ist auch in englischer Sprache erhältlich. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Geschäftsentwicklung Dräger-Konzern

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DRÄGER-KONZERN

		Drittes Quartal			Neun Monate		
		2021	2020	Veränderung in %	2021	2020	Veränderung in %
Auftragseingang	Mio. €	759,6	747,8	+1,6	2.237,0	3.039,2	-26,4
Umsatz	Mio. €	769,6	862,5	-10,8	2.402,9	2.290,9	+4,9
Bruttoergebnis	Mio. €	360,9	416,1	-13,3	1.163,0	1.087,2	+7,0
Bruttoergebnis / Umsatz	%	46,9	48,2		48,4	47,5	
EBITDA ¹	Mio. €	81,0	156,7	-48,3	354,3	319,1	+11,0
EBIT ²	Mio. €	47,9	126,7	-62,2	257,0	228,3	+12,6
EBIT ² / Umsatz	%	6,2	14,7		10,7	10,0	
Ergebnis nach Ertragsteuern	Mio. €	30,8	81,5	-62,1	170,6	135,2	+26,2
Ergebnis je Aktie bei Vollausschüttung ³							
je Vorzugsaktie	€	1,45	3,34	-56,6	7,96	5,58	+42,7
je Stammaktie	€	1,43	3,32	-56,9	7,91	5,53	+43,0
DVA ^{4, 5, 6}	Mio. €	325,0	197,7	+64,4	325,0	197,7	+64,4
F&E-Aufwendungen	Mio. €	80,9	68,2	+18,6	230,0	208,7	+10,2
Eigenkapitalquote ⁷	%	39,7	31,0		39,7	31,0	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Mio. €	94,2	59,8	+57,4	266,5	93,7	> +100
Nettofinanzverbindlichkeiten ^{7, 8, 9}	Mio. €	95,2	491,7	-80,6	95,2	491,7	-80,6
Investitionen	Mio. €	46,1	52,6	-12,4	142,5	113,4	+25,6
Investiertes Kapital (Capital Employed) ^{7, 10}	Mio. €	1.441,6	1.525,8	-5,5	1.441,6	1.525,8	-5,5
Net Working Capital ^{7, 11}	Mio. €	590,3	735,7	-19,8	590,3	735,7	-19,8
EBIT ^{2, 4} / Capital Employed ^{7, 10} (ROCE) ⁵	%	29,5	19,5		29,5	19,5	
Nettofinanzverbindlichkeiten ^{7, 8, 9} / EBITDA ^{1, 4}	Faktor	0,17	1,16		0,17	1,16	
Gearing (Verschuldungskoeffizient) ^{8, 9, 12}	Faktor	0,08	0,52		0,08	0,52	
Mitarbeiter am 30. September		15.883	15.441	+2,9	15.883	15.441	+2,9

¹ EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

² EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

³ Auf Basis einer unterstellten tatsächlichen Vollausschüttung des den Aktionären zuzurechnenden Ergebnisanteils

⁴ Wert der letzten zwölf Monate

⁵ Die Erstanwendung des IFRS 16 im Geschäftsjahr 2019 hat Auswirkungen auf diese Kennzahl, daher ist die Vergleichbarkeit eingeschränkt.

⁶ Dräger Value Added = EBIT abzüglich 'Cost of Capital' des durchschnittlich investierten Kapitals

⁷ Wert per Stichtag

⁸ Zum 30. September 2021: Einschließlich der restlichen Zahlungsverpflichtung aus der Kündigung der Genussscheine der Serie D von 202,6 Mio. EUR

⁹ Zum 30. September 2020: Inklusive der Zahlungsverpflichtungen aus der Kündigung der Genussscheine von 451,2 Mio. EUR

¹⁰ Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktive latente Steuern, Wertpapiere, liquide Mittel, unverzinsliche Passiva und sonstige nicht-operative Posten

¹¹ Net Working Capital = Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vorratsbestände abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kundenvorauszahlungen und kurzfristige operative Rückstellungen sowie sonstige kurzfristige operative Posten

¹² Gearing = Verhältnis der Nettofinanzverbindlichkeiten zum Eigenkapital

AUFTRAGSEINGANG

In den ersten neun Monaten ging unser Auftragseingang, nach dem sehr starken Anstieg im Vorjahr, währungsbereinigt um 25,2 % zurück. In Europa fiel der Rückgang auf Konzernebene mit fast 34 % am deutlichsten aus. Auch in der Region Afrika, Asien und Australien sowie in der Region Amerika verzeichneten wir weniger Aufträge. Im dritten Quartal lagen die Aufträge währungsbereinigt auf dem Niveau des Vorjahres. Einem Rückgang in Europa stand dabei ein Anstieg in der Region Afrika, Asien und Australien sowie in der Region Amerika gegenüber.

Im Segment Medizintechnik gingen die Aufträge in den ersten neun Monaten währungsbereinigt um 30,0 % zurück. In Europa fiel der Rückgang am stärksten aus. Auch in der Region Afrika, Asien und Australien sowie in der Region Amerika fiel die Nachfrage geringer aus. Im dritten Quartal wirkte sich die pandemiebedingte Nachfrage positiv aus. Der Auftragseingang legte währungsbereinigt um 18,7 % zu. Alle Regionen trugen dazu bei.

Im Segment Sicherheitstechnik nahm der Auftragseingang in den ersten neun Monaten währungsbereinigt um 15,5 % ab. Während wir in der Region Europa einen Rückgang der Aufträge verzeichneten, stiegen diese in der Region Afrika, Asien und Australien an. In der Region Amerika erreichte der Auftragseingang nahezu das Niveau des Vorjahres. Im dritten Quartal gingen die Aufträge mit währungsbereinigt 21,0 % sogar noch etwas stärker zurück, was ausschließlich auf die Geschäftsentwicklung in Europa zurückzuführen war. In der Vorjahresperiode hatten wir hier einen Großauftrag über FFP-Masken aus Großbritannien erhalten.

AUFTRAGSEINGANG

in Mio. €	Drittes Quartal				Neun Monate			
	2021	2020	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %	2021	2020	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %
Medizintechnik	485,7	405,9	+19,7	+18,7	1.400,1	2.039,8	-31,4	-30,0
Sicherheitstechnik	273,9	341,9	-19,9	-21,0	836,9	999,4	-16,3	-15,5
Gesamt	759,6	747,8	+1,6	+0,6	2.237,0	3.039,2	-26,4	-25,2
davon Europa	407,3	437,8	-7,0	-7,1	1.222,7	1.848,7	-33,9	-33,5
davon Deutschland	160,5	113,2	+41,7	+41,7	478,7	826,0	-42,0	-42,0
davon Amerika	142,3	132,0	+7,8	+6,3	439,0	509,5	-13,8	-8,8
davon Afrika, Asien und Australien	210,0	178,1	+17,9	+15,2	575,4	681,0	-15,5	-15,0

UMSATZ

Unser Umsatz stieg in den ersten neun Monaten währungsbereinigt um 6,3 % an. Die Auslieferungen stiegen dabei in allen Regionen, wobei der Anstieg in den Regionen Amerika sowie Afrika, Asien und Australien am stärksten ausfiel. Im dritten Quartal ging unser Umsatz währungsbereinigt um 11,8 % zurück. Alle Regionen trugen zu dem Rückgang bei. Unser Umsatz ging dabei in der Medizintechnik zurück, während wir in der Sicherheitstechnik in allen Regionen Wachstum verzeichnen konnten.

UMSATZ

in Mio. €	Drittes Quartal				Neun Monate			
	2021	2020	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %	2021	2020	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %
Medizintechnik	470,0	602,6	-22,0	-22,9	1.505,5	1.531,5	-1,7	+0,1
Sicherheitstechnik	299,6	259,9	+15,3	+13,9	897,4	759,4	+18,2	+19,0
Gesamt	769,6	862,5	-10,8	-11,8	2.402,9	2.290,9	+4,9	+6,3
davon Europa	426,4	502,2	-15,1	-15,4	1.359,8	1.335,6	+1,8	+2,0
davon Deutschland	189,4	211,1	-10,3	-10,3	564,4	547,7	+3,1	+3,1
davon Amerika	146,5	157,3	-6,9	-8,3	462,1	415,3	+11,3	+17,8
davon Afrika, Asien und Australien	196,6	203,0	-3,1	-5,5	581,0	540,1	+7,6	+8,2

ERGEBNIS

In den ersten neun Monaten 2021 stieg unser Bruttoergebnis um 75,8 Mio. EUR auf 1.163,0 Mio. EUR (9 Monate 2020: 1.087,2 Mio. EUR). Diese Entwicklung ist auf das pandemiegetriebene Umsatzwachstum im ersten Halbjahr sowie auf einen positiven Länder- und Produktmix zurückzuführen. Im Ergebnis lag die Bruttomarge mit 48,4 % über dem Vorjahreswert (9 Monate 2020: 47,5 %).

In beiden Segmenten verzeichneten wir einen Anstieg des Bruttoergebnisses und der Bruttomarge. Dabei war der Margenanstieg in der Sicherheitstechnik geringfügig stärker als in der Medizintechnik.

Im dritten Quartal lag das Bruttoergebnis mit einem Rückgang von 55,2 Mio. EUR deutlich unter dem Vorjahr. Neben dem reduzierten Umsatz trug hierzu auch eine um 1,3 Prozentpunkte auf 46,9 % gesunkene Bruttomarge bei. Dabei war die Entwicklung in den Segmenten gegenläufig. Während in der Medizintechnik sowohl Umsatz als auch Bruttomarge deutlich zurückgingen, verzeichnete die Sicherheitstechnik einen spürbaren Anstieg.

Die Funktionskosten stiegen in den ersten neun Monaten währungsbereinigt um 6,5 % (nominal: +5,6 %). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Personalaufwendungen, insbesondere aufgrund der höheren Mitarbeiterzahl. Die Mitarbeiteranzahl erhöhte sich in allen Funktionsbereichen, vor allem im Bereich Forschung und Entwicklung.

Bereinigt um Währungseffekte stiegen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) um 11,5 % (nominal: +10,2 %). Der Anteil der F&E-Aufwendungen am Umsatz (F&E-Quote) lag bei 9,6 % (9 Monate 2020: 9,1 %). Unsere Verwaltungskosten lagen währungsbereinigt 9,3 % (nominal: +8,4 %) über denen der ersten neun Monate des Vorjahres.

Das Finanzergebnis (ohne Zinsergebnis) lag nach den ersten neun Monaten bei -4,0 Mio. EUR (9 Monate 2020: -4,9 Mio. EUR).

Insgesamt lag das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in den ersten neun Monaten um 12,6 % über dem Vorjahr bei 257,0 Mio. EUR (9 Monate 2020: 228,3 Mio. EUR). Die EBIT-Marge lag damit bei 10,7 % (9 Monate 2020: 10,0 %). Im dritten Quartal fiel das EBIT im Wesentlichen aufgrund des geringeren Umsatzes in der Medizintechnik sowie infolge der höheren Personalkosten um 78,8 Mio. EUR gegenüber der Vergleichsperiode auf 47,9 Mio. EUR. Die EBIT-Marge reduzierte sich dabei um 8,5 Prozentpunkte auf 6,2 % (3. Quartal 2020: 14,7 %).

Der Zinsergebnis reduzierte sich um 9,5 Mio. EUR auf -16,6 Mio. EUR (9 Monate 2020: -26,1 Mio. EUR). Diese Veränderung ist auf den Zinseffekt aus der Kündigung der Genussscheine im Vorjahr zurückzuführen. Die Steuerquote lag in den ersten neun Monaten bei 29,0 % (9 Monate 2020: 33,2 %). Das Ergebnis nach Ertragsteuern betrug 170,6 Mio. EUR und lag damit um 35,4 Mio. EUR über dem Wert des Vorjahres (9 Monate 2020: 135,2 Mio. EUR).

INVESTITIONEN

Die Investitionen in den ersten neun Monaten 2021 betragen 142,5 Mio. EUR (9 Monate 2020: 113,4 Mio. EUR). Davon entfielen auf immaterielle Vermögenswerte 24,4 Mio. EUR (9 Monate 2020: 4,0 Mio. EUR). Der Anstieg beruht auf den Akquisitionen der STIMIT AG, Schweiz, sowie der AB Ulax, Schweden. Die Investitionen in Sachanlagen betragen 82,7 Mio. EUR (9 Monate 2020: 81,2 Mio. EUR). Auf aktivierte Nutzungsrechte entfielen 35,4 Mio. EUR (9 Monate 2020: 28,3 Mio. EUR).

Die Investitionen in Sachanlagen betrafen neben Ersatzinvestitionen im Wesentlichen die Erweiterung der Produktionskapazitäten. Die Abschreibungen lagen im gleichen Zeitraum bei 97,3 Mio. EUR (9 Monate 2020: 90,8 Mio. EUR). Mit dem gestiegenen Investitionsvolumen ergab sich eine Abdeckung des Abschreibungsvolumens von 146,4 %; das Anlagevermögen erhöhte sich entsprechend (+ 45,2 Mio. EUR).

EIGENKAPITAL

Unser Eigenkapital erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2021 um 220,8 Mio. EUR auf 1.254,6 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote betrug 39,7 % zum 30. September 2021 und lag damit deutlich über dem Wert vom 31. Dezember 2020 (31,3 %). Maßgeblich für den Anstieg war zum einen das starke Ergebnis im Berichtszeitraum. Zum anderen führte die Anpassung der Rechnungsparameter für die Pensionsrückstellungen, insbesondere die Erhöhung des Rechnungszinssatzes von 0,80 % auf 1,30 % in Deutschland, zu einer Reduzierung der Pensionsrückstellungen um 63,1 Mio. EUR. Der Nettobetrag dieser Anpassung von 43,2 Mio. EUR nach Steuerabgrenzung erhöhte die Gewinnrücklagen im Eigenkapital ergebnisneutral.

DRÄGER VALUE ADDED

Der Dräger Value Added (DVA) stieg in den 12 Monaten zum 30. September 2021 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 127,3 Mio. EUR auf 325,0 Mio. EUR (12 Monate zum 30. September 2020: 197,7 Mio. EUR). Unser rollierendes EBIT erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 127,5 Mio. EUR. Die Kapitalkosten lagen nahezu unverändert bei 100,4 Mio. EUR, dabei stieg das durchschnittliche Capital Employed geringfügig um 0,2 % auf 1.433,6 Mio. EUR an.

Das durchschnittliche Umlaufvermögen stieg dabei unterproportional zum Umsatz. Daher verringerten sich die Days Working Capital (Reichweite des Umlaufvermögens) gegenüber dem Vorjahreswert um 4,2 Tage auf 96,5 Tage.

Geschäftsentwicklung Segment Medizintechnik

GESCHÄFTSENTWICKLUNG SEGMENT MEDIZINTECHNIK

		Drittes Quartal				Neun Monate			
		2021	2020	Ver- änderung in %	währungs- bereinigt in %	2021	2020	Ver- änderung in %	währungs- bereinigt in %
Auftragseingang	Mio. €	485,7	405,9	+19,7	+18,7	1.400,1	2.039,8	-31,4	-30,0
davon Deutschland	Mio. €	88,7	53,0	+67,2	+67,2	266,8	596,4	-55,3	-55,3
Umsatz	Mio. €	470,0	602,6	-22,0	-22,9	1.505,5	1.531,5	-1,7	+0,1
davon Deutschland	Mio. €	118,4	143,6	-17,5	-17,5	362,7	359,8	+0,8	+0,8
EBITDA¹	Mio. €	42,0	130,4	-67,8		218,1	239,3	-8,9	
EBIT²	Mio. €	25,8	115,5	-77,7		171,2	193,4	-11,5	
EBIT ² / Umsatz	%	5,5	19,2			11,4	12,6		
Capital Employed ^{3,4}	Mio. €	845,3	943,0	-10,4		845,3	943,0	-10,4	
EBIT ^{2,5} /Capital Employed ^{3,4} (ROCE) ⁶	%	36,3	25,4			36,3	25,4		
DVA ^{5,6,7}	Mio. €	246,6	179,8	+37,1		246,6	179,8	+37,1	

¹ EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

² EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

³ Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktive latente Steuern, Wertpapiere, liquide Mittel, unverzinsliche Passiva und sonstige nicht-operative Posten

⁴ Wert per Stichtag

⁵ Wert der letzten zwölf Monate

⁶ Die Erstanwendung des IFRS 16 im Geschäftsjahr 2019 hat Auswirkungen auf diese Kennzahl, daher ist die Vergleichbarkeit eingeschränkt.

⁷ Dräger Value Added = EBIT abzüglich »Cost of Capital« des durchschnittlich investierten Kapitals

AUFTRAGSEINGANG

In der Medizintechnik nahm der Auftragseingang, nach dem sehr starken Anstieg im Vorjahr, in den ersten neun Monaten 2021 deutlich ab; währungsbereinigt betrug der Rückgang 30,0 %. Der Vergleich mit dem Vorjahr ist aufgrund von Auftragsanpassungen im dritten und vierten Quartal 2020 nur bedingt aussagekräftig.

Der starke Auftragseingang des Vorjahres bei Beatmungsgeräten, im Bereich Patientenmonitoring und -Datenmanagement, für Zubehör sowie bei Anästhesiegeräten konnte nicht wieder erreicht werden. In den Bereichen Wärmetherapiegeräte und Krankenhausinfrastruktur stieg der Auftragseingang in den ersten neun Monaten gegenüber dem Vorjahr an. Im Servicegeschäft lag der Auftragseingang auf dem Niveau des Vorjahres.

In Europa ging unser Auftragseingang in den ersten neun Monaten währungsbereinigt um fast 40 % zurück; erheblich weniger Aufträge aus Deutschland trugen hierzu bei. Auch in den Regionen Afrika, Asien und Australien sowie in der Region Amerika nahm der Auftragseingang währungsbereinigt deutlich ab. Im dritten Quartal nahm der Auftragseingang währungsbereinigt um 18,7 % zu. Die Aufträge stiegen in allen Regionen an.

Absolut am stärksten war der Nachfragerückgang in den ersten neun Monaten in Deutschland, China, Großbritannien, Australien, Spanien und den USA. In Vietnam, Serbien, Indien und Peru nahmen die Aufträge hingegen pandemiebedingt zu.

AUFTRAGSEINGANG

in Mio. €	Drittes Quartal				Neun Monate			
	2021	2020	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %	2021	2020	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %
Europa	237,1	190,8	+24,2	+24,3	702,3	1.171,5	-40,0	-39,7
davon Deutschland	88,7	53,0	+67,2	+67,2	266,8	596,4	-55,3	-55,3
Amerika	102,7	94,1	+9,2	+8,1	298,0	357,9	-16,7	-11,5
Afrika, Asien und Australien	145,9	121,0	+20,6	+18,2	399,7	510,4	-21,7	-20,7
Gesamt	485,7	405,9	+19,7	+18,7	1.400,1	2.039,8	-31,4	-30,0

UMSATZ

Unser Umsatz war in der Medizintechnik in den ersten neun Monaten währungsbereinigt nahezu unverändert. Zu dieser Entwicklung trug vor allem ein Rückgang in der Region Europa bei, während die Auslieferungen in der Region Amerika sowie in Afrika, Asien und Australien zulegten. Im dritten Quartal ging unser Umsatz, nach der starken Entwicklung in der Vorjahresperiode, währungsbereinigt um fast 23 % zurück. In allen Regionen verzeichneten wir einen Rückgang.

UMSATZ

in Mio. €	Drittes Quartal				Neun Monate			
	2021	2020	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %	2021	2020	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %
Europa	236,9	334,6	-29,2	-29,4	780,3	842,2	-7,4	-7,0
davon Deutschland	118,4	143,6	-17,5	-17,5	362,7	359,8	+0,8	+0,8
Amerika	98,0	117,1	-16,3	-17,6	314,0	294,5	+6,6	+13,2
Afrika, Asien und Australien	135,0	151,0	-10,6	-12,5	411,3	394,8	+4,2	+5,4
Gesamt	470,0	602,6	-22,0	-22,9	1.505,5	1.531,5	-1,7	+0,1

ERGEBNIS

Das Geschäft in der Medizintechnik profitierte auch in den ersten drei Quartalen 2021 erheblich von positiven Effekten aus der Nachfrage nach Produkten für die Pandemiebekämpfung. Trotz eines leicht unter dem Vorjahr liegenden Umsatzes stieg die Bruttomarge um 0,9 Prozentpunkte. Hauptgrund hierfür war im Wesentlichen ein positiver Länder- und Produktmix. Auch im dritten Quartal wirkte sich die pandemiebedingte Nachfrage positiv aus, auch wenn der Umsatz gegenüber dem sehr starken Vorjahresquartal währungsbereinigt um fast 23 % zurückging. Das Bruttoergebnis verringerte sich um 26,2 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Die Bruttomarge fiel um 2,7 Prozentpunkte. Der deutlich geringere Umsatz im dritten Quartal sowie ein unvorteilhafter Produktmix waren hierfür ausschlaggebend.

Die Funktionskosten lagen in den ersten neun Monaten 2021 währungsbereinigt 5,5 % über dem Wert des Vorjahres (nominal: +4,5 %). Wesentliche Ursache hierfür waren gestiegene Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sowie höhere Aufwendungen in den Vertriebsbereichen. Im dritten Quartal stiegen die Funktionskosten währungsbereinigt um 6,0 % (nominal: +6,5 %).

Das EBIT des Segments Medizintechnik lag in den ersten neun Monaten 2021 bei 171,2 Mio. EUR (9 Monate 2020: 193,4 Mio. EUR). Dabei fiel die EBIT-Marge von 12,6 % auf 11,4 %. Im dritten Quartal lag das EBIT bei 25,8 Mio. EUR (3. Quartal 2020: 115,5 Mio. EUR). Die EBIT-Marge lag bei 5,5 % (3. Quartal 2020: 19,2 %).

Im Segment Medizintechnik stieg der Dräger Value Added zum 30. September 2021 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 66,8 Mio. EUR auf 246,6 Mio. EUR (12 Monate zum 30. September 2020: 179,8 Mio. EUR). Unser rollierendes EBIT stieg im Vorjahresvergleich um 67,9 Mio. EUR. Die Kapitalkosten legten um 1,1 Mio. EUR zu.

Geschäftsentwicklung Segment Sicherheitstechnik

GESCHÄFTSENTWICKLUNG SEGMENT SICHERHEITSTECHNIK

		Drittes Quartal				Neun Monate			
		2021	2020	Ver- änderung in %	währungs- bereinigt in %	2021	2020	Ver- änderung in %	währungs- bereinigt in %
Auftragseingang	Mio. €	273,9	341,9	-19,9	-21,0	836,9	999,4	-16,3	-15,5
davon Deutschland	Mio. €	71,8	60,2	+19,3	+19,3	212,0	229,6	-7,7	-7,7
Umsatz	Mio. €	299,6	259,9	+15,3	+13,9	897,4	759,4	+18,2	+19,0
davon Deutschland	Mio. €	70,9	67,6	+5,0	+5,0	201,7	187,8	+7,4	+7,4
EBITDA¹	Mio. €	39,0	26,4	+47,9		136,2	79,8	+70,8	
EBIT²	Mio. €	22,1	11,2	+96,8		85,9	34,9	> +100	
EBIT ² / Umsatz	%	7,4	4,3			9,6	4,6		
Capital Employed ^{3,4}	Mio. €	596,3	582,8	2,3		596,3	582,8	2,3	
EBIT ^{2,5} /Capital Employed ^{3,4} (ROCE) ⁶	%	19,8	10,0			19,8	10,0		
DVA ^{5,6,7}	Mio. €	78,4	17,9	> +100		78,4	17,9	> +100	

¹ EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

² EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

³ Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktive latente Steuern, Wertpapiere, liquide Mittel, unverzinsliche Passiva und sonstige nicht-operative Posten

⁴ Wert per Stichtag

⁵ Wert der letzten zwölf Monate

⁶ Die Erstanwendung des IFRS 16 im Geschäftsjahr 2019 hat Auswirkungen auf diese Kennzahl, daher ist die Vergleichbarkeit eingeschränkt.

⁷ Dräger Value Added = EBIT abzüglich »Cost of Capital« des durchschnittlich investierten Kapitals

AUFTRAGSEINGANG

In der Sicherheitstechnik ging der Auftragseingang in den ersten neun Monaten währungsbereinigt um 15,5 % zurück. Nach dem sprunghaften Anstieg der Nachfrage nach leichtem Atemschutz im Vorjahr, insbesondere nach FFP-Masken, hat sich die Situation inzwischen normalisiert. Der Auftragseingang beim sicherheitstechnischen Zubehör ist daher deutlich zurückgegangen. Dem steht ein starker Zuwachs der Aufträge im Servicegeschäft, im Geschäft mit der Gasmesstechnik sowie bei Atem- und Personenschutzprodukten gegenüber. Auch die Nachfrage im Bereich der Alkoholmesstechnik sowie im Geschäft mit Kundenspezifischen Systemlösungen hat zugenommen.

In Europa ist unser Auftragseingang in den ersten neun Monaten zurückgegangen; währungsbereinigt betrug das Minus 22,8 %. In der Region Amerika gingen die Aufträge währungsbereinigt nur leicht zurück, während der Auftragseingang in der Region Afrika, Asien und Australien währungsbereinigt um 1,9 % anstieg.

Im dritten Quartal waren die Aufträge mit währungsbereinigt 21,0 % deutlich rückläufig. Den stärksten Rückgang verzeichneten wir im dritten Quartal in der Region Europa, während die Nachfrage in der Region Afrika, Asien und Australien sowie in der Region Amerika zunahm. Allerdings hatten wir in der Vorjahresperiode einen Großauftrag aus Großbritannien über FFP-Masken erhalten. Bereinigt um diesen Großauftrag wäre der Auftragseingang im dritten Quartal angestiegen.

Einem Rückgang der Nachfrage in Großbritannien, Schweden, Deutschland und den USA stand ein Anstieg des Auftragseingangs in China, den Niederlanden, Hongkong, Saudi-Arabien und der Türkei gegenüber.

AUFTRAGSEINGANG

in Mio. €	Drittes Quartal				Neun Monate			
	2021	2020	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %	2021	2020	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %
Europa	170,2	247,0	-31,1	-31,3	520,3	677,2	-23,2	-22,8
davon Deutschland	71,8	60,2	+19,3	+19,3	212,0	229,6	-7,7	-7,7
Amerika	39,5	37,9	+4,5	+2,1	140,9	151,6	-7,0	-2,3
Afrika, Asien und Australien	64,1	57,1	+12,3	+8,7	175,7	170,6	+3,0	+1,9
Gesamt	273,9	341,9	-19,9	-21,0	836,9	999,4	-16,3	-15,5

UMSATZ

Unser Umsatz stieg im Segment Sicherheitstechnik in den ersten neun Monaten währungsbereinigt um 19,0 % an. Die Auslieferungen nahmen dabei in allen Regionen deutlich zu. Auch im dritten Quartal verzeichneten wir einen Umsatzzanstieg, zu dem alle Regionen beitrugen.

UMSATZ

in Mio. €	Drittes Quartal				Neun Monate			
	2021	2020	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %	2021	2020	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %
Europa	189,5	167,7	+13,0	+12,5	579,5	493,3	+17,5	+17,5
davon Deutschland	70,9	67,6	+5,0	+5,0	201,7	187,8	+7,4	+7,4
Amerika	48,5	40,3	+20,4	+18,7	148,1	120,8	+22,6	+28,9
Afrika, Asien und Australien	61,6	52,0	+18,5	+14,8	169,8	145,2	+16,9	+15,6
Gesamt	299,6	259,9	+15,3	+13,9	897,4	759,4	+18,2	+19,0

ERGEBNIS

Durch den deutlichen Umsatzzanstieg konnte sich das Bruttoergebnis des Segments Sicherheitstechnik in den ersten neun Monaten 2021 um 20,9 % verbessern. Die Bruttomarge stieg um 1,1 Prozentpunkte. Die wesentlichen Gründe hierfür waren ein positiver Produkt- und Ländermix. Im dritten Quartal erhöhte sich das Bruttoergebnis um 19,5 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Die Bruttomarge stieg um 1,7 Prozentpunkte. Ein deutlich gestiegener Umsatz im dritten Quartal sowie ein besserer Produktmix sind hierfür die Gründe.

Die Funktionskosten lagen in den ersten neun Monaten 2021 für das Segment Sicherheitstechnik währungsbereinigt 8,1 % über dem Wert des Vorjahres (nominal: + 7,5 %). Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen höhere Personalaufwendungen.

Das EBIT des Segments Sicherheitstechnik lag in den ersten neun Monaten 2021 bei 85,9 Mio. EUR (9 Monate 2020: 34,9 Mio. EUR), die EBIT-Marge bei 9,6 % (9 Monate 2020: 4,6 %). Im dritten Quartal betrug das EBIT 22,1 Mio. EUR (3. Quartal 2020: 11,2 Mio. EUR). Die EBIT-Marge für das dritte Quartal lag bei 7,4 % (3. Quartal 2020: 4,3 %).

Im Segment Sicherheitstechnik stieg der Dräger Value Added zum 30. September 2021 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 60,5 Mio. EUR auf 78,4 Mio. EUR (12 Monate zum 30. September 2020: 17,9 Mio. EUR). Das rollierende EBIT der Sicherheitstechnik verbesserte sich im Jahresvergleich um 59,7 Mio. EUR. Die Kapitalkosten sanken leicht aufgrund eines zurückgehenden Capital Employed um -0,8 Mio. EUR.

Ausblick

KÜNFTIGE UNTERNEHMENSITUATION

Der folgende Abschnitt sollte in Verbindung mit dem Prognosebericht im Lagebericht des Geschäftsberichts 2020 (Seite 64 ff.) gelesen werden, der umfassend unsere Erwartungen für 2021 darlegt. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über unsere aktuellen Erwartungen bezüglich der Entwicklung verschiedener Prognosegrößen. Unser Prognosezeitraum erstreckt sich grundsätzlich auf ein Geschäftsjahr.

ERWARTUNGEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

	Erzielte Werte Geschäftsjahr 2020	Prognose Geschäftsjahr 2021 (zuletzt veröffentlicht)	Aktuelle Prognose
Umsatz (währungsbereinigt)	+25,7 %	-2,0 bis -6,0 %	Bestätigt
EBIT-Marge	11,6 %	8,0 bis 11,0 %	Bestätigt
DVA	296,9 Mio. EUR	150 bis 250 Mio. EUR	Bestätigt
Weitere Prognosegrößen			
Bruttomarge	47,2 %	Um Vorjahresniveau (+ / - 1 Prozentpunkt)	Bestätigt
F&E-Aufwendungen	289,6 Mio. EUR	295 bis 310 Mio. EUR	Bestätigt
Zinsergebnis	-36,4 Mio. EUR	-23 bis -30 Mio. EUR	Bestätigt
Days Working Capital (DWC)	96,9 Tage	Verbesserung gegenüber 2019 (2019: 109,4 Tage)	Bestätigt
Investitionsvolumen ¹	131,3 Mio. EUR	120 bis 145 Mio. EUR	Bestätigt
Nettofinanzverbindlichkeiten	326,4 Mio. EUR	deutliche Verbesserung	Bestätigt

¹ Ohne Unternehmensakquisitionen und die Auswirkungen der Aktivierung von Nutzungsrechten nach IFRS 16

Unser Auftragseingang im dritten Quartal entwickelte sich erfreulich. Allerdings ist das Risiko von Auslieferungsverzögerungen durch Materialknappheit bei elektronischen Komponenten gestiegen.

Für 2022 erwarten wir eine weitere Normalisierung der Nachfrage und gehen nicht davon aus, dass Umsatz und Ergebnis an das Niveau von 2021 anknüpfen können.

Eine konkrete Prognose für das Geschäftsjahr 2022 werden wir mit Vorlage der Geschäftszahlen für das Geschäftsjahr 2021 abgeben.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands der Drägerwerk Verwaltungs AG sowie den derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren; sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht getätigten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Lübeck, 27. Oktober 2021

Die persönlich haftende Gesellschafterin
Drägerwerk Verwaltungs AG,
vertreten durch ihren Vorstand

Stefan Dräger
Rainer Klug
Gert-Hartwig Lescow
Dr. Reiner Piske
Anton Schrofner

Weitere Finanzinformationen

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DRÄGER-KONZERN

in Tsd. €	Drittes Quartal 2021	Drittes Quartal 2020	Neun Monate 2021	Neun Monate 2020
Umsatzerlöse	769.570	862.548	2.402.928	2.290.948
Kosten der umgesetzten Leistungen	-408.715	-446.480	-1.239.973	-1.203.748
Bruttoergebnis vom Umsatz	360.855	416.068	1.162.954	1.087.200
Forschungs- und Entwicklungskosten	-80.920	-68.242	-229.992	-208.744
Marketing- und Vertriebskosten	-166.207	-154.595	-488.273	-469.686
Allgemeine Verwaltungskosten	-63.928	-60.443	-184.479	-170.182
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	-872	-4.809	-1.754	-6.488
Sonstige betriebliche Erträge	704	577	3.576	1.899
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-430	-253	-998	-791
Funktionskosten	-311.653	-287.765	-901.921	-853.992
Ergebnis aus der Nettoposition monetärer Posten	-731	-918	-1.678	-1.679
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-	328	-	328
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	2	-	23	18
Sonstiges Finanzergebnis	-620	-1.037	-2.348	-3.556
Finanzergebnis (ohne Zinsergebnis)	-1.350	-1.627	-4.003	-4.889
EBIT¹	47.853	126.676	257.031	228.319
Zinsergebnis	-4.353	-5.718	-16.597	-26.110
Ergebnis vor Ertragsteuern	43.500	120.957	240.434	202.209
Ertragsteuern	-12.667	-39.504	-69.832	-67.043
Ergebnis nach Ertragsteuern	30.833	81.454	170.601	135.166
Ergebnis nach Ertragsteuern	30.833	81.454	170.601	135.166
Ergebnisanteil nicht beherrschender Anteilsinhaber	-272	-60	-160	-128
Den Aktionären und Genusscheininhabern zuzurechnendes Ergebnis	31.105	81.513	170.762	135.294
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie bei Vollausschüttung²				
je Vorzugsaktie (in €)	1,45	3,34	7,96	5,58
je Stammaktie (in €)	1,43	3,32	7,91	5,53

¹ EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

² Der Dividendenvorteil der Vorzugsaktie von 0,06 EUR wird quartalsweise anteilig abgegrenzt.

GESAMTERGEBNISRECHNUNG DRÄGER-KONZERN

in Tsd. €	Neun Monate 2021	Neun Monate 2020
Ergebnis nach Ertragsteuern	170.601	135.166
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden können		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	63.071	-30.486
Latente Steuern auf Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	-19.842	9.334
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden können		
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	16.137	-26.723
Erfolgsneutrale Veränderungen der Cashflow-Hedge-Rücklage	-7.150	12.289
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Veränderungen der Cashflow-Hedge-Rücklage	2.262	-3.863
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	54.477	-39.450
Gesamtergebnis	225.079	95.716
davon Ergebnisanteil nicht beherrschender Anteilsinhaber	-184	-556
davon den Aktionären und Genussscheininhabern zuzurechnender Ergebnisanteil	225.263	96.271

BILANZ DRÄGER-KONZERN

in Tsd. €	30. September 2021	31. Dezember 2020
Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte	350.827	330.962
Sachanlagen	480.741	456.577
Nutzungsrechte	113.480	110.445
Anteile an assoziierten Unternehmen	7.384	7.384
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.768	1.447
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	72.367	19.825
Latente Steueransprüche	217.995	228.253
Langfristige sonstige Vermögenswerte	4.939	4.069
Langfristige Vermögenswerte	1.249.502	1.158.963
Vorräte	689.963	620.818
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	538.603	717.169
Vertragsvermögenswerte	68.088	49.195
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	65.293	182.629
Liquide Mittel	419.923	497.330
Kurzfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	43.257	33.531
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte	81.886	46.356
Kurzfristige Vermögenswerte	1.907.015	2.147.028
Summe Aktiva	3.156.517	3.305.992

BILANZ DRÄGER-KONZERN

in Tsd. €	30. September 2021	31. Dezember 2020
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	48.026	48.026
Kapitalrücklage	307.035	307.035
Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	926.411	716.468
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-27.357	-38.629
Nicht beherrschende Anteile	465	911
Eigenkapital	1.254.579	1.033.810
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	369.618	430.127
Langfristige Personalrückstellungen	37.427	37.206
Langfristige sonstige Rückstellungen	35.981	36.031
Langfristige Schuldscheindarlehen	100.000	-
Langfristige Bankverbindlichkeiten	93.352	157.814
Langfristige sonstige finanzielle Schulden	311.773	391.031
Langfristige Ertragsteuerschulden	20.457	20.422
Latente Steuerschulden	6.697	3.069
Langfristige sonstige Schulden	46.607	43.560
Langfristige Schulden	1.021.912	1.119.259
Kurzfristige Personalrückstellungen	108.244	136.380
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	149.297	120.741
Kurzfristige Schuldscheindarlehen	-	59.998
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	29.662	36.252
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	188.847	234.623
Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden	79.687	236.058
Kurzfristige Ertragsteuerschulden	87.471	27.177
Kurzfristige sonstige Schulden	236.818	301.694
Kurzfristige Schulden	880.026	1.152.923
Summe Passiva	3.156.517	3.305.992

KAPITALFLUSSRECHNUNG DRÄGER-KONZERN

in Tsd. €	Drittes Quartal 2021	Drittes Quartal 2020	Neun Monate 2021	Neun Monate 2020
Betriebliche Tätigkeit				
Ergebnis nach Ertragsteuern	30.837	81.454	170.605	135.166
+ Abschreibungen / Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	33.135	30.058	97.291	90.779
+ Zinsergebnis	4.352	5.718	16.597	26.110
+ Ertragsteuern	12.667	39.504	69.832	67.043
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	37.698	22.072	-4.352	11.874
+ Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen	630	24.868	249	50.597
+/- Verlust / Gewinn aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	105	40	-1.539	-84
- Zunahme der Vorräte	-4.271	-70.412	-60.587	-245.496
- Zunahme der Mietgeräte	-2.788	-2.961	-8.331	-8.227
+/- Abnahme / Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.029	-52.443	170.019	-41.984
+/- Abnahme / Zunahme der sonstigen Aktiva	8.892	789	-29.488	-39.879
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.298	-19.339	-44.201	17.976
+/- Zunahme / Abnahme der sonstigen Passiva	-35.650	19.774	-64.846	83.980
+ Erhaltene Dividenden	2	328	23	331
- Auszahlungen für Ertragsteuern	-15.794	-15.176	-30.915	-31.796
- Auszahlungen für Zinsen	-4.014	-4.848	-15.791	-24.104
+ Einzahlungen aus Zinsen	631	396	1.899	1.421
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	94.163	59.823	266.463	93.707
Investitionstätigkeit				
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.557	-1.253	-4.477	-4.158
+ Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	0	63	0	63
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-22.876	-33.876	-74.637	-71.464
+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	272	1	4.754	650
- Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte ¹	-30.581	-785	-81.396	-10.037
+ Einzahlungen aus Abgängen von finanziellen Vermögenswerten ¹	0	0	139.357	36
- Auszahlungen aus der Akquisition von Tochtergesellschaften	-1.095	-	-6.004	-
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Tochtergesellschaften	-	-	-	549
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-55.837	-35.850	-22.405	-84.361
Finanzierungstätigkeit				
- Ausschüttung von Dividenden (einschließlich Auszahlungen an Genussscheinhaber)	-208	-5.196	-4.048	-5.196
- Auszahlungen aus dem Rückkauf von Genussscheinkapital	-	-	-258.034	-
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	478	3.311	108.397	7.442
- Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-65.065	-4.075	-131.220	-17.539
+/- Saldo aus anderen Bankverbindlichkeiten	45	602	-9.371	-12.946
- Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-9.894	-10.090	-31.406	-29.263
+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	-	-	-	75.217
- An nicht beherrschende Anteilsinhaber ausgeschütteter Gewinn	-262	-	-262	-140
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-74.906	-15.448	-325.944	17.576
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes im Geschäftsjahr	-36.580	8.525	-81.886	26.921
+/- Wechselkursbedingte Wertänderungen der Liquididen Mittel	813	-4.479	4.479	-10.534
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Berichtsperiode	455.690	208.656	497.330	196.314
Finanzmittelbestand am Berichtstag	419.923	212.702	419.923	212.702

¹ Diese Positionen enthalten den Kauf beziehungsweise Verkauf von kurzfristigen Geldmarktfonds.

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

		Neun Monate					
		Medizintechnik		Sicherheitstechnik		Dräger-Konzern	
		2021	2020	2021	2020	2021	2020
Auftragseingang	Mio. €	1.400,1	2.039,8	836,9	999,4	2.237,0	3.039,2
Europa	Mio. €	702,3	1.171,5	520,3	677,2	1.222,7	1.848,7
davon Deutschland	Mio. €	266,8	596,4	212,0	229,6	478,7	826,0
Amerika	Mio. €	298,0	357,9	140,9	151,6	439,0	509,5
Afrika, Asien und Australien	Mio. €	399,7	510,4	175,7	170,6	575,4	681,0
Umsatz	Mio. €	1.505,5	1.531,5	897,4	759,4	2.402,9	2.290,9
Europa	Mio. €	780,3	842,2	579,5	493,3	1.359,8	1.335,6
davon Deutschland	Mio. €	362,7	359,8	201,7	187,8	564,4	547,7
Amerika	Mio. €	314,0	294,5	148,1	120,8	462,1	415,3
Afrika, Asien und Australien	Mio. €	411,3	394,8	169,8	145,2	581,0	540,1
EBITDA¹	Mio. €	218,1	239,3	136,2	79,8	354,3	319,1
Abschreibungen	Mio. €	-46,9	-45,9	-50,4	-44,9	-97,3	-90,8
EBIT²	Mio. €	171,2	193,4	85,9	34,9	257,0	228,3
Investiertes Kapital (Capital Employed) ^{3,4}	Mio. €	845,3	943,0	596,3	582,8	1.441,6	1.525,8
EBIT ² / Umsatz	%	11,4	12,6	9,6	4,6	10,7	10,0
EBIT ^{2,5} / Capital Employed ^{3,4} (ROCE) ⁶	%	36,3	25,4	19,8	10,0	29,5	19,5
DVA ^{5,6,7}	Mio. €	246,6	179,8	78,4	17,9	325,0	197,7

¹ EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

² EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

³ Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktive latente Steuern, Wertpapiere, liquide Mittel, unverzinsliche Passiva und sonstige nicht-operative Posten

⁴ Wert per Stichtag

⁵ Wert der letzten zwölf Monate

⁶ Die Erstanwendung des IFRS 16 im Geschäftsjahr 2019 hat Auswirkungen auf diese Kennzahl, daher ist die Vergleichbarkeit eingeschränkt.

⁷ Dräger Value Added = EBIT abzüglich ‚Cost of Capital‘ des durchschnittlich investierten Kapitals

FINANZKALENDER

Bilanzpressekonferenz	3. März 2022
Analystenkonferenz	3. März 2022
Bericht zum 31. März 2022, Telefonkonferenz	28. April 2022
Hauptversammlung, Lübeck	6. Mai 2022
Bericht zum 30. Juni 2022, Telefonkonferenz	28. Juli 2022
Bericht zum 30. September 2022, Telefonkonferenz	27. Oktober 2022

Impressum

DRÄGERWERK AG & CO. KGAA

Moislinger Allee 53 –55

23558 Lübeck

www.draeger.com

www.twitter.com/DraegerNews

www.facebook.com/DraegerGlobal

www.youtube.com/Draeger

COMMUNICATIONS

Tel. + 49 451 882 – 3202

Fax + 49 451 882 – 3944

INVESTOR RELATIONS

Tel. + 49 451 882 – 2685

Fax + 49 451 882 – 3296